

26.09.2012

Antrag

Bildung und Betreuung auch in den Ferien – Angebot für Ganztagsklassen jetzt entwickeln!

Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten, ein Konzept für die Bildung und Betreuung für Kinder der Ganztagsklassen in den Schulferien zu entwickeln und bis zum Schuljahr 2013/2014 umzusetzen.

Bei der Entwicklung dieses Konzept sollen das Sozialreferat und die Träger der freien Jugendhilfe miteinbezogen werden um ein Angebot, welches auf Vielfalt (z.B. Ausflüge, künstlerische und kreative Aktionen, Sport- und Spielmöglichkeiten) und nicht auf schulischer Betreuung fußt, zu kreieren und auch die Betreuung außerhalb der Schule miteinzubeziehen.

Bei der Konzeption sollen, wenn möglich, die Räumlichkeiten von Horten, vor allem Küchen, genutzt werden.

Analog dazu soll, wie in Ismaning geschehen, ein transparentes Gebührensystem geschaffen werden, welches die Grundlage für die Abrechnung der Ferienbetreuung bildet.

Begründung:

In der Süddeutschen Zeitung vom 21.08.2012 war zu lesen, dass die Gemeinde Ismaning im Zuge einer Neuordnung ihrer Gebühren für den KiTa-Bereich auch gleich die Gebühren für die Ferienbetreuung der Kinder der Ganztagsklassen mitaufgenommen hat. Dadurch kann die Gemeinde eine Betreuung der Ganztagschulkinder in den Räumen des naheliegenden Hortes in den Ferien gewährleisten.

Da die Not vieler Eltern, für ihre Kinder während der Ferienzeiten ein passendes Bildungs- und Betreuungsangebot zu finden, besonders groß ist, sollte sich die Stadt München dieser Thematik so schnell wie möglich annehmen. Wichtig ist uns vor allem ein Angebot, das den Kindern mehr bietet als reine Betreuung in den Räumen der Schule. Wir möchten ein lebendiges, an den Bedürfnissen der Kinder orientiertes Programm, welches sich aus verschiedensten Aktivitäten zusammensetzt. Eltern, die sich dafür entscheiden, dass ihre Kinder eine Ganztagsklasse besuchen, benötigen auch in den Ferien Sicherheit, ihre Berufstätigkeit ausüben zu können ohne darum zu fürchten, für ihre Kinder keine Betreuungsmöglichkeit zu haben. Ein qualitativ hochwertiges Angebot würde diese Zielgruppe stark entlasten.

Bei der Umsetzung in die Realität würden wir uns wünschen, dass das Konzept mit den Trägern der freien Jugendhilfe erarbeitet wird, da diese eine große Expertise und viel Erfahrung im Bereich der Ferienangebote haben. Die Räumlichkeiten von Horten sind im Allgemeinen meist besser geeignet um außerschulische Angebote zu konzipieren, aus diesem Grund bitten wir die Verwaltung zu prüfen inwieweit es möglich ist, Horträume zu nutzen.

Da die Thematik dringend ist, bitten wir das Referat für Bildung und Sport schnellstmöglich ein Konzept zu entwickeln, dem Stadtrat zu präsentieren und dann zum Schuljahr 2013/2014 umzusetzen.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:
Jutta Koller

Sabine Krieger
Dr. Florian Roth
Mitglieder im Stadtrat